

Das Falsche gepostet oder gesagt – und „gemeldet“ worden?

Willkommen im besten Deutschland aller Zeiten

Die Zerstörung der Meinungsfreiheit

von Ekkehard Kaier | [ANSAGE.org](https://ansage.org) [3]

□

[4]Traurig, aber wahr: Der Soziologe und Publizist Dr. phil. Christian J. Zeller hat mit dem Titel seines neuen Buchs „Zerstörung der Meinungsfreiheit – Eine politische Zeitdiagnose“ [Buchvorstellung UNTER dem Artikel; ergänzt von Helmut Schnug] das wohl zentrale Problem der deutschen Innenpolitik benannt: Das jedem Bürger qua Geburt zustehende Recht auf freie Meinungsäußerung gilt immer weniger.

I. Meinungsfreiheit und Normalbürger:

Je nach Meinungsforschungsinstitut haben zwischen zwei Drittel und drei Viertel der Bürger das Gefühl, ihre Meinung nicht mehr offen und gefahrlos sagen zu können. Ein alarmierender Befund, da Rechtsstaat und Demokratie ohne Meinungsfreiheit nicht mehr funktionieren können. Und schließlich gilt nach wie vor „Democracy first“ – es gibt weltweit kein besseres als das demokratische System.

Dazu kommt: Meinungen der Bürgerschaft als Souverän dürfen vom Staat als ihrem Dienstleister nicht a priori als Falschnachricht bzw. Desinformation definiert und deshalb sanktioniert werden. Schließlich haben auch staatliche Institutionen die Wahrheit nicht gepachtet. Dazu drei Beispiele:

1. Die von der Merkel-Regierung 2018 angeprangerten „Hetzjagden auf Flüchtlinge“ in Chemnitz hat es – von Gerichten offiziell bestätigt – nie gegeben; die Sanktionierung von Bürgern, die diese Behauptung von Anfang an anzweifeln – darunter auch Hans-Georg Maaßen – war nicht rechters.
2. Die zur Corona-Zeit 2020 bis 2022 als „Desinformation“ verfolgte Kritik von „Querdenkern“ und anderen Dissidenten an [sogenannten; H.S.] Impfungen hinsichtlich Unwirksamkeit, drohender Impfschäden und „Post Vac“ beziehungsweise „Long Covid“ sowie an Lockdowns (etwa durch psychische Schädigungen von Kindern) hat sich größtenteils als berechtigt erwiesen.
3. Zur Geschichte des sogenannten Potsdamer „Geheimtreffens gegen Deutschland“ am 25. November 2023 mit dort angeblich beschlossenen Remigrations-Plänen darf man laut Landgericht Berlin inzwischen sagen, die NGO „Correctiv“ verbreite „dreckige Lügen“.

► Freedom of Speech für alle!

„Freedom of Speech“ (klingt moderner als „Meinungsfreiheit“) muß für alle gewährleistet sein:

1. sowohl für Verbraucher, Unternehmer, ehrenamtlich Engagierte und so weiter, als die normalen Bürger der Zivilgesellschaft.
2. Auch für die Journalisten in den Medien.
3. Für die Politiker in Regierung wie Opposition.

[5]II. Meinungsfreiheit und Medienleute:

In den Medien des privaten Mainstream und vor allem des öffentlich-rechtlichen Rundfunks (ÖRR) hat sich eine links-woke Gesinnung breit gemacht. Unter dieser einseitig linksideologischen Dominanz (und zugleich Demenz; H.S.) leiden immer mehr Medienleute, vor allem auch junge Journalisten. Ihre Meinungsfreiheit in Redaktion und News-Meeting ist eingeschränkt: ein bestimmter Grundtenor ist beim Schreiben einzuhalten. Die Maxime des Journalisten, Verlegers und Publizisten Rudolf Augstein (* 5. Nov. 1923; † 7. Nov. 2002) „**Schreiben, was ist**“ gilt kaum noch.

Dazu ein Beispiel von der Buchmesse „Seitenwechsel“ in Halle an der Saale am 8. und 9. November 2025: Ich traf zwei junge angehende Journalisten beziehungsweise Praktikanten und konfrontierte sie mit drei Headlines der Mainstreammedien:

- „Das Who's who der rechtsextremen Bücherszene trifft sich an diesem Wochenende in Sachsen-Anhalt.“ („Frankfurter Rundschau“)
- „Rechtsextreme fühlten sich sicher. Für sie war es wie ein Heimspiel.“ („MDRInfo“)
- „So ist diese Büchermesse ‚Seitenwechsel‘ vor allem eins: ein organisierter Angriff auf den Rechtsstaat unter dem Vorwand der Kultur.“ („Frankfurter Allgemeine Zeitung“)

Die Reaktion der angehenden Journalisten (Namen müssen anonym bleiben!) sinngemäß: Rechtsextremisten haben wir hier in Halle nicht getroffen, sondern eher die Mitte der Gesellschaft. Vielleicht rechtskonservativ orientiert, aber vor allem interessiert und neugierig – ein gut gestimmtes Messe-Publikum. Doch diesen Eindruck dürfen wir im Zeitungsbericht nicht schreiben.

Medien als Vierte Gewalt im demokratischen System kommt die Aufgabe zu, als Mittler zwischen dem [sogenannten; H.S.] Souverän (Bürger) und seinem Dienstleister (Staat) die staatliche Agenda zu kontrollieren. Dazu braucht es Journalisten, die Free Speech sprechen und schreiben können und dürfen.

► Realitätsbezug und Aufrichtigkeit sind nicht Merz' Sache

III. Meinungsfreiheit und Politiker:

Neben Normalbürgern und Journalisten „leiden“ auch Politiker unter der eingeschränkten Meinungsfreiheit. Sogar der Bundeskanzler. Am 14. Oktober 2025 sagt Friedrich Merz aber wir haben natürlich immer im Stadtbild noch dieses Problem und deswegen ist der Bundesinnenminister ja auch dabei, jetzt in sehr großem Umfang auch Rückführungen zu ermöglichen, um kurz darauf nicht weniger nebulös zu orakeln: „Fragen Sie mal Ihre Töchter, was ich damit gemeint haben könnte. Ich vermute, Sie kriegen eine ziemlich klare und deutliche Antwort.“

Friedrich Merz musste wohl die unklare „Stadtbild“-Metapher verwenden, weil die links-grünen Sprachregelungen zum Erhalt der extremen Migrationsagenda ihm verbieten, zum Problem der Migration Klartext zu sprechen.

◆◆◆

Das in Deutschland herrschende linke Sprachregime hat die Meinungsfreiheit von Merz stark eingeschränkt. Hätte er denn anstelle von „Stadtbild“ und „Töchter“ deutliche Worte zur Migration äußern können? Wie etwa:

- Tausende vergewaltigte Frauen? • Mehr als 79 Messerattacken täglich?
- Überwiegend junge Männer aus Afghanistan, Syrien und Irak?
- Zwei Gruppenvergewaltigungen in der Woche allein in Berlin? • Die meisten Opfer Mädchen zwischen 14 und 15 Jahre alt?
- Notwendigkeit der Verpollerung christlicher Feste?

Nein, so viel Realitätsbezug und Aufrichtigkeit sind nicht Merz' Sache. Oder wünscht Merz überhaupt keine freie Meinungsäußerung, sondern will er sich zwecks Machterhalt hinter dem links-grünen Gesinnungsdiktat verstecken?

**Wie viele Opfer braucht es noch, bis die Blockparteien aufhören,
von Einzelfällen zu sprechen und endlich wirksame Maßnahmen
gegen migrantische Schwerverbrechen ergreifen?**

◆◆◆

<https://messerinzidenz.de/> [6]

In seinem Buch „Zerstörung der Meinungsfreiheit“ [Buchvorstellung UNTER dem Artikel; H.S.] konstatiert Christian J. Zeller: „Die Linke (einschließlich einer größtenteils linken CDU) zwingt

Deutschland seit Jahren einen Neusprech auf, der locker mit Orwells „Krieg ist Frieden“ mithalten kann: Größtenteils ungebildete syrische junge Männer sind „Zahnärzte“; das eigene Volk gewalttätigen Attacken durch Zuwanderer auszuliefern, ist ein Zeichen von „Humanität.“ Mit der Flucht in die Metapher „Stadtbild“ und „Töchter“ erreicht Friedrich Merz zweierlei:

• Zum einen genügt er dem linken Sprachregime, die Probleme der Migration wolkig zu vertuschen.

• Zum anderen hat er damit einen Kompromiss gefunden zwischen einer eher zaghaften Wahrnehmung der realen Migrationsprobleme und einem machtbesoffenem Opportunismus.

► Meinungsfreiheit ist ein fundamentales Bürgerrecht

Ohne Meinungsfreiheit ([Artikel 5 Grundgesetz](#) [7]) keine Menschenwürde ([Artikel 1 Grundgesetz](#) [8]). Also hätten die Macher des Grundgesetzes, denen meine Hochachtung gilt, im Jahr 1949 das Recht auf freie Meinungsäußerung von Artikel 5 in Artikel 1 des Grundgesetzes integrieren können. Die Meinungsfreiheit gilt es zu verteidigen. Wir brauchen mündige Bürger, die ihre Meinung frei und gefahrlos äußern können und wollen. Auch Journalisten, die darüber frei in den Medien schreiben. Und auch Politiker, die frei die deutschen Interessen vertreten [sollten!] und ihre „Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen.“ [Stattdessen betreiben die Kartelleinheitsparteien eine Politik GEGEN das eigene Volk, von wenigen Profiteuren mal abgesehen. H.S.]

[7]

Seit spätestens 2015 wird „Unsere Demokratie“ im Namen ihrer Verteidigung Zug um Zug zurückgebaut. Mithilfe zahlreicher staatsfinanzierter NGOs – in den USA etwas ehrlicher als „GONGOS“ („Governmental Organized NGOs“) bezeichnet, versucht man, das jedem Bürger als Abwehrrecht gegen den übergriffigen Staat von Geburt an zustehende Recht auf freie Meinungsäußerung nach Artikel 5 GG zu zerstören.

◆◆◆

»Die im Grundgesetz Art. 5 (1) garantierte Meinungsfreiheit auf dem Scheiterhaufen:
Früher wurden Ketzer für den "wahren Glauben" verbrannt,
heute werden Nonkonformisten gesellschaftlich wie sozial angeprangert, ausgegrenzt
& vernichtet sowie durch eine Erfüllungsjustiz regimetreuer, weisungsgebundener
Staatsanwälte kriminalisiert & und einer Gesinnungsrechtsprechung abgeurteilt.
Was für ein leuchtendes Vorbild für die Welt vom besten Deutschland,
das es jemals gegeben hat.« (Helmut Schnug)

◆◆◆

»Rechthaber

Seine Meinung ist die rechte,
wenn er spricht, müßt ihr verstummen,
sonst erklärt er euch für Schlechte
oder nennt euch gar die Dummen.

Leider sind dergleichen Strolche
keine seltene Erscheinung.
Wer nicht taub ist, meidet solche
Ritter von der eignen Meinung!«

Wilhelm Busch (* 14. April 1832; † 9. Januar 1908), deutscher Zeichner, Maler und Schriftsteller
Quelle: Busch, W., Gedichte. [Schein und Sein](#) [9], 1909.

Aber ohne Meinungsfreiheit funktioniert Demokratie nicht, ohne sie kann die freiheitlich-demokratische Grundordnung keinen Bestand haben. Dabei muß „Freedom of speech“ für alle Bürger gleichermaßen gelten – für „Otto Normalverbraucher“ genauso wie etwa für Start-Up-Unternehmer, Online-Journalisten, Oppositionspolitiker, Wissenschaftler, Künstler, Lehrer und Seelsorger. Ohne diese Meinungsfreiheit gäbe es zu jedem relevanten Thema eine dominierende Einheitsmeinung, einhergehend mit einer Delegitimierung oder gar Kriminalisierung von Abweichlern.

Ekkehard Kaier

»Zerstörung der Meinungsfreiheit. Eine politische Zeitdiagnose.«

[5]Autor: Dr. phil. Christian J. Zeller. [Solibro Verlag](#) [10], 48143 Münster. Umfang: 456 Seiten. ISBN: 978-3-96079-126-3. Preis: 26,00 Euro (D). >> [Inhaltsverzeichnis + Leseprobe](#) [11].

Verlagstext: »Was derzeit geschieht, ist der Rückbau der liberalen Demokratie im Namen ihrer Verteidigung. Angriffe auf die Meinungsfreiheit behindern die freie, vielstimmige Debatte. Die Demokratie kann so ihr Versprechen, Politik im Sinne aller Bürger zu machen, nur unzureichend erfüllen. Journalisten und Aktivisten überziehen die Gesellschaft mit diffamierenden Kampfbegriffen, an Universitäten regiert die Cancel Culture und Politiker instrumentalisieren das Strafrecht, um Bürger einzuschüchtern.

Auch der [sog.; H.S.] Verfassungsschutz arbeitet an einer Verengung des Meinungskorridors. Internationale Organisationen bringen mit ihrem Kampf gegen "Desinformation" die freiheitliche Ordnung ins Wanken. Der "Kampf gegen rechts" gefährdet die kommunikative Chancengleichheit und fördert radikale Kräfte - links wie rechts ...

Es gehört zur Ironie unserer Zeit, dass sich die Gefährdung von Demokratie, Freiheit und Rechtsstaat ausgerechnet als "Schutz unserer Demokratie" ausweist. Der Soziologe und Publizist Christian Zeller analysiert die wichtigsten Entwicklungen und formuliert eine Vision, wie die liberale Demokratie, ein zentrales Erbe der Aufklärung, bewahrt werden kann. Dieses Buch gehört auf den Nachttisch nicht nur besorgter und politisch interessierter Bürger, sondern auch jedes Journalisten, Kulturschaffenden, Wissenschaftlers und Politikern, dem der Fortbestand der freiheitlichen und pluralen Demokratie ein Anliegen ist.«

Infos über den Autor: »Dr. phil. Christian J. Zeller: Studium der Soziologie sowie der Philosophie, der Psychologie und des Öffentlichen Rechts in München. Danach tätig an Universitäten und in der Erwachsenenbildung. Promotion in Soziologie. Er schreibt u. a. für "Tichys Einblick", "Novo Argumente", "Aufklärung & Kritik" und "Die Achse des Guten" mit den Themenschwerpunkten Identitätspolitik, Cancel Culture & Meinungsfreiheit. Die freie und offene Debatte, auch zu kontroversen Themen, ist aus seiner Sicht der Sauerstoff für eine liberale Demokratie. Er ist Mitglied im Komitee der Organisation "[Bündnis Redefreiheit](#)" [12], in dem sich namhafte Juristen, Autoren, Wissenschaftler und Medienexperten versammelt haben, die in aufklärerischer Tradition konsequent für Meinungsfreiheit eintreten.«

► Quelle: Der Artikel von Ekkehard Kaier wurde am 13. November 2025 unter dem Titel [»Die Zerstörung der Meinungsfreiheit«](#) erstveröffentlicht auf ANSAGE.org >> [Artikel](#) [13]. HINWEIS: Der Gründer dieser Seite, Daniel Matissek, gewährte auf Anfrage in einem Email vom 22. Juni 2022 sein Einverständnis und die Freigabe, gelegentlich auf ANSAGE.org veröffentlichte Artikel in Kritisches-Netzwerk.de übernehmen zu dürfen. Dafür herzlichen Dank. Das Urheberrecht (©) an diesem und aller weiteren Artikel verbleibt selbstverständlich bei den jeweiligen Autoren und [ANSAGE.org](#) [3].

« [3]

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind **nicht** Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► Bild- und Grafikquellen:

1. MEINUNGSFREIHEIT: (Meinungsunfreiheit). An das nette Märchen von der Meinungsfreiheit, im [Artikel 5](#) [7] des Grundgesetzes garantiert, glauben immer weniger Menschen. Foto: Stefan Gara. Quelle: [Flickr](#) [14]. Verbreitung mit CC-Lizenz Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 2.0 Generic [CC BY-NC-ND 2.0](#) [15]).

2. Sehen wir hier einen "Correctiv-Journalisten" bei der Arbeit? Foto OHNE Textinlet: PranongCreative (user_id:4130073). Quelle: [Pixabay](#) [16]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [17]. >> [Foto](#) [18]. Das Textinlet wurde von Helmut Schnug in das Bild eingearbeitet.

3. Buchcover: »Zerstörung der Meinungsfreiheit. Eine politische Zeitdiagnose.« Autor: Dr. phil. Christian J. Zeller. [Solibro Verlag](#) [10], 48143 Münster. Umfang: 456 Seiten. ISBN: 978-3-96079-126-3. Preis: 26,00 Euro (D). >> [Inhaltsverzeichnis + Leseprobe](#) [11].

4. Symbolbild: Frauenkopf mit Seil umwickelt. Nur weil Du Journalist sogenannter Leitmedien bist, hast Du keine Meinungsfreiheit. Du hast das Recht, Deine Fresse zu halten (Fressefreiheit). Medienpluralität ist zwingend erforderlich! Kontrolle und ein elitäres Lügenmärchen per Gewalt! Foto OHNE Textinlet: ninocare, Nino Carè / Roncello/Italia (user_id:3266770). Quelle: [Pixabay](#) [16]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. [Pixabay Lizenz](#) [17]. >> [Foto](#) [19]. Der Text wurde von Helmut Schnug in das Bild eingearbeitet.

[20]5. Karikatur: KINDHEIT IN MULTI-KULTI EUROPA - Trauma auf dem Schulweg: Moslems, die den

Islam "falsch" verstehen, mit Messer und Hackebeil bei der Arbeit. **Bildunterschrift:** Kindheit in Multikulti-Europa.

Karikatur: Copyright © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Es folgten ein Studium der Wirtschaftswissenschaften / Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995.

Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> [weiterlesen](#) [21]. Lieber Götz: herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Deiner Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quelle:** [Flickr](#) [22] und [HIER](#) [23].

⇒ **Götz Wiedenroth (Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner):** wiedenroth-karikatur.de/ [24].

6. Karikatur: Friedrich Merz. Kanzler, Karriere, Krötschlucken (Unkenschlucken): "Whatever it takes". Hörst du, Steuersklave und Schuldendiener? **Bildunterschrift:** "Oh nein, Fritzchen. Noch lange nicht!"

Karikatur: Copyright © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Es folgte ein Studium der Wirtschaftswissenschaften / Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995. Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

[25]

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> [weiterlesen](#) [21]. Herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Ihrer Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quelle:** [Flickr](#) [26] und [HIER](#) [27].

⇒ **Götz Wiedenroth (Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner):** wiedenroth-karikatur.de/ [24].

7. Nur ein Einzelfall? Es hört nicht mehr auf. JEDEN TAG neue Horrortaten! Wie viele Opfer braucht es noch, bis die Blockparteien aufhören, von Einzelfällen zu sprechen und endlich wirksame Maßnahmen gegen migrantische Schwerverbrechen ergreifen? Textgrafik erstellt durch Helmut Schnug. Bitte KRITISCHES-NETZWERK.de als Quelle benennen.

Die Textgrafik besteht nur aus einfachen geometrischen Formen und Text. Sie erreichen keine Schöpfungshöhe, die für urheberrechtlichen Schutz nötig ist, und sind daher gemeinfrei. Dieses Bild einer einfachen Geometrie ist nicht urheberrechtlich und daher gemeinfrei, da es ausschließlich aus Informationen besteht, die Allgemeingut sind und keine originäre Urheberschaft enthalten. > This image of simple geometry is ineligible for copyright and therefore in the public domain, because it consists entirely of information that is common property and contains no original authorship.

8. ZENSUR - Findet nicht statt ?? Foto + Bildbearbeitung: Wilfried Kahrs (WiKa), Tirschenreuth (* 5. November 1960; † 3. Sept. 2024 **Siehe dazu Grundgesetz Artikel 5:**

(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

(2) Diese Rechte finden ihre Schranken in den Vorschriften der allgemeinen Gesetze, den gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Jugend und in dem Recht der persönlichen Ehre.

(3) Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei. Die Freiheit der Lehre entbindet nicht von der Treue zur Verfassung.

9. Karikatur: Meinungsfreiheit: Wie wäre Artikel 5 des Grundgesetzes formuliert worden, hätte man die Wirkung des Internets schon in den Jahren 1948/1949 gekannt? Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten.

Meinung: Jeder, der die Regierung und ihre Politik kritisch bespricht, verbreitet Hass und Hetze, ist Nazi, rechtsextrem und eine Gefahr für die Demokratie. Zensur, Strafe, Denunziation, Löschung, Sperrung. **Bildunterschrift:** Ein blühender Grundgesetzgarten (links). Aber dann kam das Internet (rechts).

Karikatur: Copyright © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Studium der Wirtschaftswissenschaften/ Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995. Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

[25]

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> [weiterlesen](#) [21]. Herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Ihrer Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quelle:** [Flickr](#) [28] und [HIER](#) [29].

⇒ **Götz Wiedenroth (Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner):** wiedenroth-karikatur.de/ [24].

10. Buchcover: »Zerstörung der Meinungsfreiheit. Eine politische Zeitdiagnose.« **Autor:** Dr. phil. Christian J. Zeller. **Solibro Verlag** [10], 48143 Münster. **Umfang:** 456 Seiten. **ISBN:** 978-3-96079-126-3. **Preis:** 26,00 Euro (D). >> [Inhaltsverzeichnis + Leseprobe](#) [11].

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/das-falsche-gepostet-oder-gesagt-und-gemeldet-worden>

Links

- [1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/11791%23comment-form>
- [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/das-falsche-gepostet-oder-gesagt-und-gemeldet-worden>
- [3] <https://ansage.org/>
- [4] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/journalismus_meinungsfreiheit_luegenpresse_medienhuren_pressefreiheit_leitmedien_meinungsmacher_lobbyismus_freie_presse_kritisches_netzwerk_wikileaks_max
- [5] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/christian_j_zeller_zerstoerung_der_meinungsfreiheit_politische_zeitdiagnose_entdemokratisierung_meinungsunfreiheit_fressefreiheit_meinungskorridor_meinungshoh
- [6] <https://messengerindenz.de/>
- [7] <https://dejure.org/gesetze/GG/5.html>
- [8] <https://dejure.org/gesetze/GG/1.html>
- [9] <https://www.gutenberg.org/files/60522/60522-h/60522-h.htm>
- [10] <https://www.solibro.de/>
- [11] https://downloads.solibro.de/Leseproben/Leseprobe_Zeller_Meinungsfreiheit_9783960791263.pdf
- [12] <https://www.buendnisrededemokratie.ch/>
- [13] <https://ansage.org/die-zerstoerung-der-meinungsfreiheit/>
- [14] <https://www.flickr.com/photos/gara/66743104/>
- [15] <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/deed.de>
- [16] <https://pixabay.com/>
- [17] <https://pixabay.com/de/service/license/>
- [18] <http://https://pixabay.com/de/photos/langsam-verschluss-exposition-3897487/>
- [19] <https://pixabay.com/de/photos/seil-wand-frau-angst-m%C3%A4dchen-grau-1655780/>
- [20] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/goetz_wiedenroth_karikaturdrucke_handsigniert_flensburg_kritisches-netzwerk.jpg
- [21] https://www.wiedenroth-karikatur.de/05_person.html
- [22] <https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/1021564854/>
- [23] https://www.wiedenroth-karikatur.de/02_PolitKari130528_Multikulturalismus_Immigration_Islam_Unruhen_Gewalt_London_Stockholm_Brutalitaet.html
- [24] <https://www.wiedenroth-karikatur.de/>
- [25] https://www.wiedenroth-karikatur.de/Kunstmarkt/KunstmarktOriginalDigitalisatAblage/002/Inserat_Kauf_Drucke_Limitiert_Numeriert_Handsigniert.jpg
- [26] <https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/54403862051/>

[27] https://www.wiedenroth-karikatur.de/KariAblage202503/20250322_Merz_Kroetenschlucker_Koalitionsverhandlung.jpg

[28] <https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/53230204721/>

[29] https://www.wiedenroth-karikatur.de/02_PolitKari231002_Meinungsfreiheit_Grundrechte_Meinungskampf_Dummlinke_Verfemung_Abweichler_Zensur_Strafe_Willkuer_Demokratie_Gefahr.html

[30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/abweichler>

[31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/andersdenkende>

[32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/angstnarrativ>

[33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/anpassungsdruck>

[34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/art-1-gg>

[35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/art-5-gg-0>

[36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ausgrenzung>

[37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/brandmarkung>

[38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/burgerentrechtung>

[39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/burgersanktionierung>

[40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/cancel-culture>

[41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/christian-j-zeller>

[42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/correctiv>

[43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/debattenverengung>

[44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/debattenverhartung>

[45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/delegitimierung>

[46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/demokratieabbau>

[47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/demokratieruckbau>

[48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/demokratiezerstorung>

[49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/denkarrativ>

[50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/denkverbote>

[51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/denunziation>

[52] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/denunzierung>

[53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/desinformation>

[54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/deutungshoheit>

[55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/deutungsmacht>

[56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/diskreditierung>

[57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/diskriminierung>

[58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/dissidenten>

[59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/einheitsmeinung>

[60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/einschuchterung>

[61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/freedom-speech>

[62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/freie-meinungsausserung>

[63] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fressefreiheit>

[64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/friedrich-merz>

[65] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/fundamentales-burgerrecht>

[66] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesinnungsdiktat>

[67] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesinnungsterror>

[68] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gongos>

[69] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/governmental-organized-ngos>

[70] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/grundgesetz>

[71] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kanzlerdarsteller>

[72] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kanzlergewicht>

[73] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kanzlerpuppe>

[74] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kanzlerzynismus>

[75] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kriminalisierung>

[76] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/linksideologische-dominanz>

[77] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/links-woke-gesinnung>

[78] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/lugenkanzler>

[79] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/lugenmerz>

[80] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/machtbesoffener-opportunismus>

[81] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/mainstreammedien>

[82] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/marionettenkanzler>

[83] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenkonditionierung>

[84] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenkontrolle>

[85] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenzuwanderung>

[86] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungsdelikte>

[87] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungsdiktat>

[88] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungsfreiheit>

[89] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungsfronten>

[90] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungshegemonie>

[91] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungshoheit>

[92] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungsintoleranz>

[93] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungskampf>

[94] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungskorridor>

[95] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungsmonopol>

[96] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungspolarisierung>

[97] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungspolizei>

[98] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungsspektrum>

[99] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungsunfreiheit>

[100] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungsunterdruckung>

[101] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungsunvertraglichkeit>

[102] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungsverbrechen>

[103] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungsverbrecher>

[104] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungsvielfalt>

[105] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/merzokratie>

[106] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/messerinzidenz>

[107] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/migrationsagenda>

[108] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/mundtotmachen>

[109] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nannystaat>

[110] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/neusprech>

[111] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/normalburger>

[112] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/realitatsbezug>

[113] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/rechthaber>

[114] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/redeverbot>

[115] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/regimekritik>

[116] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/repressionsapparat>

[117] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sanktionierung>

[118] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/seitenwechsel>

[119] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sprachregelungen>

[120] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sprachregime>

[121] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sprechverbot>

[122] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/staatsrepression>

[123] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/staatsterror>

[124] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/stigmatisierung>

[125] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/systemabweichler>

[126] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/totalitarismus>

[127] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/unrechtsstaat>

[128] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verhaltenskontrolle>

[129] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verhaltenssteuerung>

[130] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verleumdung>

[131] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/verunglimpfung>

[132] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wilhelm-busch>

[133] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/zensur>

[134] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/zensurfaschismus>

[135] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/zensurpraxis>

[136] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/zerstörung-der-meinungsfreiheit>

